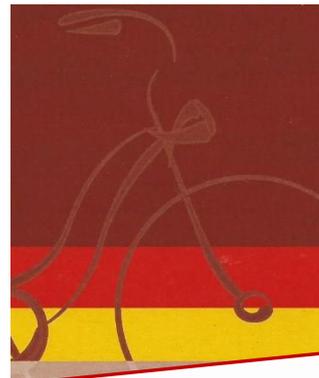


Einmal im Jahr treffen sich VertreterInnen von Gemeinden, Ländern, Forschungseinrichtungen und Interessensvertretungen beim Radgipfel, wo in zahlreichen Fachbeiträgen die neuesten Entwicklungen vorgetragen und diskutiert werden. Die Radlobby-Korneuburg war dabei.



## Der 9. Österreichische Radgipfel

Insgesamt gab es beim Radgipfel mehr als 50 Fachbeiträge, wir wollen an dieser Stelle ein paar davon aufgreifen, wobei die Auswahl bloß einen kurzen Überblick über die heurige Tagung bieten soll.



Lastenräder boomen eindeutig und waren im Fokus mehrerer Beiträge. Mit *Fairvelo* hat **Eric Poscher (Morgenlab Fairvelo.org)** eine Plattform zur gemeinsamen Nutzung von Lastenrädern vorgestellt, um das Problem, dass viele ein Lastenrad nicht selbst besitzen, sondern nur fallweise ausborgen wollen.



Bildquelle: <http://fairvelo.org/>

**Alec Hager (Radlobby Österreich)** präsentierte den Verein *Lastenesel*, der eine Förderung für die Anschaffung von privaten Lastenrädern ermöglicht. Lastenräder werden dadurch spürbar billiger für private RadlerInnen.

Eine sehr bemerkenswerte Initiative wurde von **Elke Fitz (Radeln ohne Alter)** vorgestellt: *Radeln ohne Alter*. Hierbei werden Senioren mit Rikschas ausgeführt, wodurch viele das nähere Umfeld ihres Seniorenheimes verlassen können. Von Freiwilligen pilotiert verschafft es den Senioren ein einmaliges Erlebnis. Die von Dänemark ausgehende Initiative hat bereits Lustenau und Graz erreicht. „Glücksmomente werden frei“ - das wäre doch auch etwas für Korneuburg, oder?



Radeln ohne Alter: Ausfahrten mit Senioren.  
Bildquelle: <http://radelnohnealter.at/>

**Susanne Wrighton (FGM Forschungsgesellschaft Mobilität)**

ging in ihrem Beitrag auf die kommerziellen Aspekte von Lastenrädern ein. Ausgehend von Großstädten nimmt der Einsatz von Lastenrädern im Zustellservice zu. Durch den Einsatz von E-Lastenrädern gelten bereits 68% der Lieferfahrten als verlagerbar. Der Zustellriese DHL rechnet mit einer Einsparung von 13.000€ pro eingesetztem Lastenrad, Kapazitätsengpässe treten derzeit bei der Lieferung der Räder auf.



Bildquelle: <http://federation.cyclelogistics.eu/>

**Sabine Bauer (Bundesministerium für Bildung und Frauen)**

löst mit ihrem Referat zum Thema Radfahrerziehung an den Volksschulen, rege Diskussionen aus. Es tritt zu Tage, dass in Deutschland Kinder bis 8 Jahren auf Gehsteigen fahren dürfen. Ab dem Alter von 8 Jahren dürfen sie dann alleine zur Schule radeln. Auch wenn diese Regelung in Deutschland allgemein akzeptiert ist und zu funktionieren scheint, ist es hierzulande für viele undenkbar, weil angeblich gefährlich.

Die Folge davon ist, dass der Radfahranteil an den österreichischen Volksschulen sehr gering ist, der Anteil der mit dem Auto bis zur Schultür chauffierten Kinder natürlich sehr hoch, ein sehr unbefriedigender Zustand.



Bei der ebenfalls am Radgipfel vorgenommenen **BIKELine Preisverleihung**, eine Motivationskampagne an Schulen) wurde auf amüsante Weise vorgeführt, wie locker und leicht manche Kinder den Zugang zum Radfahren finden. Während unsereiner wie ein Weltwunder gehandelt wird, wenn man 5 km Überland mit dem Fahrrad zurücklegt, plauderte die prämierte BIKELine-Gewinnerin locker ins Mikrofon, dass ihr Schulweg in die Mittelschule in einer Richtung 16 km lang ist. Dass sämtliche PreisträgerInnen sichtlich nicht fettleibig, sondern schlank und gesund sind, braucht nicht extra erwähnt zu werden – Gratulation!

**Ingrid Felipe (Landeshauptmann Stellvertreterin Tirol)** präsentierte die Radverkehrsstrategie des Landes Tirol. Dieser Vortrag, der sich in angenehmer Weise deutlich über sonst von politischen Vertretern bekannten Floskeln hinaus ragte und den Willen zu Veränderungen zu

erkennen gab, thematisierte auch die speziellen Anforderungen der AlltagsradlerInnen in einem durch Höhenunterschiede geprägten Umfeld.

**Michael Cramer (Mitglied des Europäischen Parlaments)** stellte die Radroute *Iron Curtain Trail* entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs vor. Dies ist eine bemerkenswerte Route, die vom Norden Finnlands bis zum Schwarzen Meer führt und an unzähligen historischen Schauplätzen vorbeiführt.

**Frank Burmeister (Ministerie van Infrastructuur en Milieu, Niederlande)** stellte umfangreiche Erfahrungen vor, die ein Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad

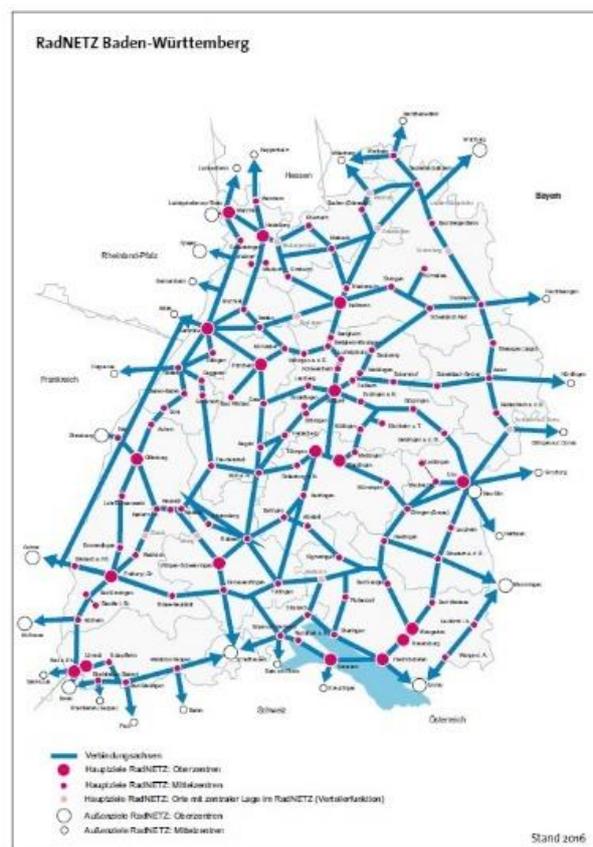


fördern sollen. Wenn, ihm zufolge, nur 1% der Autofahrenden zum Umstieg gebracht werden, würden die Staus um 10% abnehmen, so Burmeister.

**Arne Koerdt (Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg)** stellte die Strategie Baden Württembergs vor, den angestrebten Radverkehrsanteil von 16% im Land zu erreichen. Die finanzielle Unterstützung von Radinfrastrukturvorhaben hängt von der Netzwirksamkeit ab, wodurch flächendeckende kommunale Radverkehrs-Konzepte gefördert werden.



Der Iron Curtain Trail führt quer durch Europa.  
Bildquelle: <http://www.ironcurtaintrail.eu/>



## Fahrradstraße ist in Korneuburg bald Geschichte

Wie die NÖN in ihrer letzten Ausgabe berichtet, wird die im Herbst 2015 eingerichtete Fahrradstraße in Korneuburg bald der Vergangenheit angehören. Laut NÖN hat sie sich nicht bewährt, weil regelmäßig Kfz unerlaubterweise durchfahren. Ersetzt werden soll die Signalisierung durch ein Fahrverbot mit entsprechenden Ausnahmen.



„Man muss ehrlich sagen: trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, das Symbol der Fahrradstraße so im Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer zu verankern, dass es richtig gelebt wird“, wird Baustadtrat Helmut Holzer in der NÖN zitiert.



### Die abgenommenen Schilder bitte nicht wegwerfen – wir können sie noch gut brauchen!

Für die Radelnden ändert sich dadurch praktisch wenig bis nichts, trotzdem ist es bedauerlich, da eine Fahrradstraße durchaus auch eine Symbolwirkung hat. Aber Rom wurde eben auch nicht an einem Tag erbaut, deshalb: bitte die Schilder aufheben, wir könnten sie gut an anderer Stelle brauchen, etwa auch im Korneuburger Stadtzentrum.

Der Link zum NÖN-Artikel:

<http://www.noen.at/korneuburg/versuch-gescheitert-aus-fuer-fahrradstrasse-in-korneuburg/15.783.507>

Die Radlobby –  
Korneuburg wünscht  
allen einen schönen und  
erholsamen Sommer!



Mittwoch 16 – 19 Uhr  
(evt. Samstag 10 – 12 Uhr)

### Wer möchte mithelfen?

An jedem Mittwoch von 16 – 19 Uhr, nach Rücksprache auch Samstag von 10 – 12 Uhr, werden im SLC-Containerdorf gespendete Fahrräder für Flüchtlinge hergerichtet. Wir freuen uns sehr über jede helfende Hand!

Kontakt:  
Klemens Alton:  
0676 5235414  
korneuburg@radlobby.at

## Korneuburg: Radweg Leobendorfer Straße wird erneuert



Entlang der Leobendorfer Straße in Korneuburg wird zurzeit der Radweg im Bereich von der Chimanigasse bis zur Kreuzensteiner Straße grundlegend erneuert.

Der Radweg wird von den Fahrbahnen für den Kfz-Verkehr niveaumäßig getrennt und verbreitert. Außerdem wurde angekündigt, dass die suboptimalen Sichtbeziehungen an der Kreuzung Leobendorfer Straße / Kreuzensteiner Straße verbessert werden.



## Walk-Space-Konferenz der FußgängerInnen: Korneuburg war vertreten

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Stadtgemeinde Korneuburg mit dem Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Schenk einen hochrangigen Mitarbeiter zur X. österreichischen Fachkonferenz für FußgängerInnen entsandt hat!

Die TeilnehmerInnen erfahren nicht nur eine Vernetzung mit anderen EntscheidungsträgerInnen, sondern haben auch die Gelegenheit, hochwertige und auch bereits erfolgreich umgesetzte Lösungsmöglichkeiten aus erster Hand kennen zu lernen.

Die Stadt Korneuburg profitiert jedenfalls insofern, dass ihre MitarbeiterInnen auf ein zunehmend größeres Spektrum an Lösungsmöglichkeiten in Infrastrukturfragen zurückgreifen können, womit auch ein Beitrag zur sachlichen und lösungsorientierten Diskussionsführung geleistet wird.

Bravo ! 😊



## Radfahren in Langenzersdorf:

Zwei deutliche Verbesserungen für den Alltagsradverkehr wurden kürzlich in Langenzersdorf realisiert.

Dies nehmen wir zum Anlass, uns schwerpunktmäßig in einer kommenden Ausgabe der *Radlobby-Korneuburg-News* dem Thema „Radfahren in Langenzersdorf“ zu widmen.

Wir freuen uns über Beiträge, Anregungen und Erfahrungen aller Art zu diesem Thema:

[korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)



## Korneuburg: Radlobby am Höfefest

Die Radlobby war beim diesjährigen Höfefest vertreten. Neben Informationen aller Art rund um das Fahrrad gab es wieder einmal die Radbemalaktion „Fahrräder sind fad, deshalb malen wir sie bunt an“.

Erstmals wurde auch ein Slowbike-Contest ausgetragen. Dabei ging es darum, eine kurze Wegstrecke in einer möglichst langen Zeit zu durchfahren, auch für geübte RadlerInnen eine ordentliche Herausforderung!



Links: So mancher präsentierte einen wahren Balanceakt am Kirchenplatz. Die Räder für den Slowbike-Contest wurden von Nextbike zur Verfügung gestellt.

Oben: das Team der Radlobby Korneuburg am Höfefest: Richard, Eli, Ebi, Sabine

## Schon ausprobiert, einmal mit dem Rad zu pendeln?



Nur wenige hundert Meter trennen diese beiden Fotostandorte. Parallel führen die A22 und der Donauradweg von Korneuburg nach Wien.

Das Umsteigen fällt in der warmen Jahreszeit am leichtesten, ist man es einmal gewöhnt, stellt man sich zunehmend auf alle Wetterlagen ein und genießt es womöglich auch ganzjährig. ☺

Von Korneuburg nach Wien in die Arbeit zu radeln erfreut sich steigender Beliebtheit. Bei gemütlichem Radeln erreicht man die Wiener Innenstadt locker in einer Stunde, natürlich von Tür zu Tür. Wer sportlicher in die Pedale tritt, unterbietet diese Zeit bei weitem.



## DIE STADT IST FÜR ALLE DA!

**CRITICAL MASS WIEN**  
**JEDEN 3. FREITAG IM MONAT**  
**BEI JEDEM WETTER**  
**16:30 SCHWARZENBERGPLATZ**  
**ABFAHRT ca. 17:00**

[www.criticalmass.at](http://www.criticalmass.at)



# MISCH KULTUR FEST

# SOS

---

## MITMENSCH

Bezirk Korneuburg

**LIVEMUSIK**  
**JAZZBRANSCH**  
**RITTER&REFUGEES**  
**DAPONTE**



**INFORMATION**  
**PATENSCHAFTEN**  
**FLÜCHTLINGS-BUDDIES**  
**GEMEINSAM KOCHEN**

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Korneuburg

SOS-Mitmensch Korneuburg ist überparteilich, unabhängig und wendet sich gegen jede Form der Fremdenfeindlichkeit und des Rassismus.  
Spendenkonto: SPK Korneuburg, KontoNr. 1461, SOS-MITMENSCH, Blz. 20 237.

**FR 1. JULI**  
**RATHAUSHOF**  
**KORNEUBURG**  
19h - 24h Eintritt: Freie Spende



~~1.800 €~~  
1.550 €!

250 € billiger  
falls Mitglied bei  
**LASTENESEL**



Unverbindliches  
Preisbeispiel

Transport-Räder mit Förderung. Details auf [lastenesel.at](http://lastenesel.at)

## Radlobby – Aktive gesucht!

Radlobby – Aktive gesucht, die sich in **Felixdorf/Eggendorf/Sollenau/Theresienfeld** für bessere Fahrradinfrastruktur einsetzen möchten.

Bitte melden bei:

02622 21265 oder [noe@radlobby.at](mailto:noe@radlobby.at)



Weinviertel  
DONAURAUM

### 10. Drachenbootrennen LEADER-Region Weinviertel Donauraum SAMSTAG, 27. August 2016, Werftbecken Korneuburg

**Anmeldung:** mittels Anmeldeformular bis spätestens 08. August 2016  
mail: [office@leaderwd.at](mailto:office@leaderwd.at), -Fax: 02262/73 588  
Die fixe Nominierung erfolgt nach Reihenfolge der  
Anmeldungen und wird unter [www.leaderwd.at](http://www.leaderwd.at)  
bekanntgegeben.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...



**radlobby**  
NIEDERÖSTERREICH

**Mitglied werden**

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unser Engagement

Jahresbeitrag für ein Mitglied .....	26,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) .....	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt ab 18 Jahren .....	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt bis 18 Jahre .....	0,- €
Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes bis 18 Jahre ohne weitere Mitglieder im Haushalt ...	14,- €
Fördermitglieder .....	ab 100,- €
Neumitglieder ab 1. Juli .....	16,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) .....	9,- €
Weitere Neumitglieder im Haushalt ab 1. Juli .....	9,- €

**Mitgliederversicherung**  
Rechtsschutz, Haftpflicht und Unfallversicherung

Mitgliederversicherung bis 18 Jahre .....	0,- €
bei bestehender Versicherung eines erw. Mitgl. im Haushalt .....	
Mitgliederversicherung ab 18 Jahre .....	10,- €

Infos: <http://noe.radlobby.at/mitgliederversicherung>

**Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto:**

Konto: NÖ Radlobby  
IBAN: AT90 6000 0005 1006 8181

weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Gutes Radeln wünscht die  
Radlobby – Korneuburg  
27.06.2016

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

**Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren** – Infos im Internet unter: [noe.radlobby.at/Korneuburg](http://noe.radlobby.at/Korneuburg)  
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)